

Eichhörnchen und Stadtbäume

Haben Sie ein Eichhörnchen in der Stadt Luzern beobachtet? Toll! Die Stadt Luzern erforscht dieses Jahr die Verbreitungsgebiete des Eichhörnchens und viele spannende Fragen im Rahmen des Projekts «StadtWildTiere». Melden Sie Ihre Beobachtung [online](#) und werden Sie Teil des Projekts. Über die genauen Bedingungen, welche Eichhörnchen ein Vorkommen im Siedlungsraum ermöglichen, ist wenig bekannt: Wie viele und welche Bäume braucht es in einem Gebiet, damit Eichhörnchen hier leben können? Welche Rolle spielen die Vernetzung von Grünräumen und die Fragmentierung der städtischen Lebensräume für das Vorkommen des Eichhörnchens? Diesen und weiteren Fragen wird im Projekt «Eichhörnchen & Stadtbäume» nachgegangen.

luzern.stadtwildtiere.ch



Michael Huber/stadtwildtiere.ch

Jede Eichhörnchenbeobachtung in der Stadt Luzern zählt!

Moorrundweg: auf Beschwerde verzichtet

Die Gemeinde Sörenberg-Flühli plante in der Rossweid einen Themenpfad rund um den Lebensraum Moor – den Grossen Moorrundweg. Ein kürzerer Weg wurde vor einigen Jahren bereits realisiert. Gegen das Projekt reichten BirdLife, Pro Natura und WWF eine Einsprache ein. Neben fehlenden und mangelhaften Unterlagen äusserten wir uns zu Standorten in geschützten Moorflächen und stellten den Bildungsaspekt in Frage, da jegliche Informationen zu Inhalten fehlten. In einer Redimensionierung mit zweiter Auflage, gegen die wir erneut Einsprache einreichten, und mehreren Austauschrunden (Stellungnahme, Anpassungen, Einspracheverhandlung) wurde das Projekt überarbeitet. Die Baubewilligung umfasste zusätzliche Auflagen (u.a. Beschränkung für 10 Jahre, Rückbau wilder Wege und Feuerstellen, Betriebs- und Kontrollkonzept), so dass die einsprechenden Organisationen entschieden, keine Beschwerde

gegen das Projekt einzureichen. Die intensive touristische Nutzung hat vielerorts auch im Kanton Luzern negative Auswirkungen auf ökologisch wertvolle und wichtige Lebensräume.

Es ist ein wichtiges Anliegen, dass die Lebensräume geschützt und geschont werden, damit ihre Schönheit und ökologische Funktion erhalten werden kann.



Albert Krebs

Der Rundblättrige Sonnentau ist nur noch in wenigen Hochmooren zu finden, u.a. rund um Sörenberg. Zu den Gefährdungsfaktoren zählen Austrocknung und Nährstoffeintrag